

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 64.

Montag den 21. März 1870.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

(Schluß.)

11. Dem Richard Jordan Gatling zu Indianapolis in den vereinigten Staaten Nord-Amerika's (Submandatar Ed. Schmidt, Civil-Ingenieur in Wien, Wieden, Paniglgasse Nr. 1), auf Verbesserung in der Construction der Revolverkanone, für die Dauer von zwei Jahren.

12. Dem Alfred Pierre Tronchon, Constructeur in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung in der Anfertigung elastischer Sessel, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem Bruno Schneider in Chemnitz (Bevollmächtigter Karl A. Specker in Wien, hoher Markt Nr. 11), auf die Erfindung der Herstellung von Perforierungen auf Webstühlen als Ersatz von Handsiderei, für die Dauer von fünf Jahren.

14. Dem Eugene Blos in Paris (Bevollmächtigter Karl A. Specker in Wien, Stadt, hoher Markt Nr. 11) auf die Erfindung einer Gesundheitsbeschuhung mit Holzsohlen, für die Dauer von fünf Jahren.

15. Den Gebrüdern Lembe, Cementsfabrikanten in Gartenau bei Salzburg, auf die Erfindung einer Verbesserung der Methode zur Erzeugung von sogenannten „Roman-Cement“, für die Dauer von drei Jahren.

16. Dem Johann Müller, Druckfabrikanten in Penzing bei Wien auf eine Verbesserung der Lithodruckmaschine, für die Dauer von zwei Jahren.

17. Dem Karl Hermes, Kunstschlosser in Wien, Wieden, Favoritenstraße Nr. 21, auf die Erfindung eines eigenthümlichen, von beiden Seiten sperrbaren Kunst- und Sicherheitschloßes nach amerikanischem Systeme, für die Dauer eines Jahres.

Am 9. Februar 1870.

18. Dem Gustav Adolf Liebertrecht, Friseur zu Wismar in Mecklenburg (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer Maschine zum Entwirren des Haares, für die Dauer eines Jahres.

19. Dem Karl Hauser & Sohn, Fabrikanten in Wien, Mariahilf, Hirschengasse Nr. 21, auf die Erfindung von Appretur und Druck mit Glas, dann Glas gemischt mit Wollstoffen in verschiedenen Farben auf Webstoffe, für die Dauer eines Jahres.

Am 10. Februar 1870.

20. Dem George Richard Bevers Loughton und Edward Blafini Jackson, Kaufleuten in Paris (Bevollmächtigter Friedrich

Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer Walze aus gehärtetem mineralisirten Kautschuk für Flach- und Bergspinnereien, für die Dauer von drei Jahren.

Die Privilegiensbeschreibungen, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 2, 3, 4, 7, 8 und 19, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(91—3)

Nr. 17.

## Edict.

In Folge Resignation des Notars Dr. Gregor Lozar ist die Notarstelle mit dem Amtssitze in Wippach in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sich dieselben auch über die Kenntniß der slovenischen Sprache auszuweisen haben, im vorschristmäßigen Wege

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der Laibacher Zeitung hieramts einbringen.

Laibach, am 28. Februar 1870.

k. k. Notariatskammer.

(644—2)

Nr. 17.

## Edict.

Das hohe Justizministerium hat mit Erlass vom 17. Jänner 1870, Z. 559, die Resignation des Dr. Gregor Lozar auf das Notariatsbefugniß in Wippach anzunehmen befunden.

Ueber das vom Herrn Dr. Gregor Lozar gestellte Einschreiten wegen Rückstellung der Notariatscaution werden alle Jene, welche Ansprüche auf Befriedigung aus der Cautio zu haben behaupten, aufgefordert, dieselben

binnen sechs Monaten

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der Laibacher Zeitung bei dieser

k. k. Notariatskammer anzumelden, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist die Zurückstellung dieser Cautio erfolgen würde.

Laibach, am 28. Februar 1870.

k. k. Notariatskammer.

(93—2)

Nr. 1906.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hie mit bekannt gemacht, daß sich bei demselben nachstehende Gegenstände, welche muthmaßlich von einem Diebstahl oder Betrüge herrühren, in Aufbewahrung befinden.

1. Ein schwarzseidener Damenrock (ohne Leib) in der Höhe von etwa einem Fuß um den Umfang achtmal geheftet;
2. eine schwarzseidene Mantille, um den Umfang aus gleichem Stoffe garnirt;
3. ein Paar brünellene schon abgetragene Damenschuhe.

Die zwei letzteren Kleidungsstücke dürften einer gewissen Maria Haberl, verehel. Snaj, ehemals Wirthin in Udine, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, gehören.

Es werden daher sowohl Maria Snaj als auch alle jene, welche sonst einen Anspruch auf die obigen Gegenstände zu erheben vermögen, aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

von der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung so gewiß hiergerichts zu melden und ihr Eigenthumsrecht darauf nachzuweisen, widrigenfalls die Gegenstände veräußert und der Kaufpreis vom Staatschatze eingezogen wird.

Laibach, am 5. März 1870.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 64.

(640—1)

Nr. 1148.

## Edict.

Von dem gefertigten k. k. Landesgerichte als Abhandlungsinstantz nach der in der Tirnavorstadt verstorbenen Gertraud Tertnik wird hie mit öffentlich bekannt gegeben, daß über das Einschreiten der Erben der freiwillige Verkauf der in den Verlaß der Gertraud Tertnik gehörigen Realitäten, als:

des im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hauses Nr. 14 in der Tirnavorstadt,

des im nämlichen Grundbuche vorkommenden Tirnauer Antheiles Mapp. Nr. 91, Rect.-Nr. 135;

der im nämlichen Grundbuche vorkommenden Krakauer Antheile Rect.-Nr. 601½, Mapp.-Nr. 67, 68, 69, 98, 99, 100, 101, 148, 149 und der Antheile in rakova ješuša Mapp. Nr. 13, Urb.-Nr. 1694, Mapp. Nr. 14, Urb.-Nr. 1650, Mapp. Nr. 15, Urb.-Nr. 1651

bewilliget, die Vornahme desselben dem k. k. Notar Herrn Julius Rebitsch, als Gerichtscommissär zugewiesen, und dazu der

4. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr und allenfalls die folgenden Tage in dem Verlaßhause Nr. 14 in der Tirnavorstadt.

Die diesfälligen Licitationsbedingungen und die Grundbucheextracte

können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. Laibach, am 5. März 1870.

(567—1)

Nr. 6211

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Michael Bončal von Rudolfs gehörigen, gerichtl. auf 757 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stifteheiratschaft Landstraß sub Berg-Nr. 587 und 588 vorkommenden Bergrealität sammt An- und Zugehör, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

24. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Landstraß, am 1. October 1869.

(583—1)

Nr. 623.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Ulmar von Branica, Bezirksgericht Heidenstadt, gegen Andreas Čehovin von Goče wegen aus dem Vergleiche vom 27. Jänner 1863, Z. 485, schuldiger 848 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Čehovin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XXIV, pag. 154 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1730 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsakungen auf den

20. April,

20. Mai und

24. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Februar 1870.

(581—1)

Nr. 772.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Bouk von Sjela Nr. 4 gegen den Nachlaß der Marianna Kjuder zu Handen des Johann Kjuder in Griže Nr. 22 wegen

aus dem Vergleiche vom 20. August 1868, Z. 5426, schuldiger 283 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Čehovin gehörigen, im Grundbuche Neukofel sub Tomo I, pag. 50 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 283 fl. 50 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsakungen auf den

26. April,

27. Mai und

28. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Februar 1870.

(572—2)

Nr. 1010.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Februar d. J., Nr. 602, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der der Gertraud Morfovich von heil. Dreifaltigkeit gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 192½ vorkommenden Weingarten-Realität kein Kaufstücker erschienen ist, am

9. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagakung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9ten März 1870.

(88—1) Nr. 9604.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Executionsführerin Frau Josefine Zellouscheg, Rechtsnachfolgerin des Anton Zinderdic von Feistritz, die mit Bescheide vom 18. September 1869, Z. 7070, auf den 17. v. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Blas Tomšič von Grafenbrunn gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange und mit Verbehaftung des Ortes und der Stunde auf den 29. Juni 1870

übertragen worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten December 1869.

(84—1) Nr. 8841.  
**Uebertragung 2. und 3. executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Anton Zinderdic von Feistritz die mit Bescheide vom 13. August 1869, Z. 6093, auf den 16. November und 17ten December 1869 angeordnet gewesene zweite und dritte executive Feilbietung der dem Jakob Senfinc von Sambijce gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange auf den 27. Mai und 28. Juni 1870

übertragen worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten November 1869.

(546—1) Nr. 993.  
**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Beziehung auf das Edict vom 1. Jänner 1870, Z. 6016, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Georg Seate von Jama gegen Marianna Perko von Kofritz pcto. 28 fl. c. s. c. auf den 3. März, 6. April und 6. Mai l. J. angeordneten Realfeilbietungen über Ansuchen beider Theile mit dem die erste als abgehalten angesehen wurde, daß es bei den auf den

6. April und 6. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, bestimmten zweiten und dritten Feilbietungs-Tagsetzungen sein Verbleiben habe, welche in der Gerichtskanzlei abgehalten werden.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2ten März 1870.

(558—1) Nr. 381.  
**Reaffumirung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Caspar Hostnik in Stein wider Josef Novak in Mannsburg in die Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 22. October 1857, Z. 4820, auf den 7. April, 7. Mai und 7. Juni 1858 bestimmt gewesenen und sonach sistirten executiven Feilbietungs-Tagsetzungen der gegnerischen, im Grundbuche Scherndüchel sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 1532 fl. 15 kr. und der im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 13/B vorkommenden, gerichtlich auf 336 fl. 40 kr. bewerteten Realitäten wegen schuldiger 28 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

1. April, 3. Mai und 1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheid-Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Jänner 1870.

(403—1) Nr. 2425.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Anna Puzel von Kravjadolina, durch Herrn Dr. Wurzbach von Laibach, gegen Johann Puzel von Kravjadolina wegen aus dem Urtheile

vom 9. Juni 1868, Z. 1451, schuldiger 633 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 133 neu, 91 alt, vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 633 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

1. April, 3. Mai und 3. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 14ten December 1869.

(488—1) Nr. 331.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Leopold Mali von Neumarkt gegen Ferdinand Debelaf von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. Februar 1868 schuldiger 577 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 28 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

1. April, 2. Mai und 1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 19. Februar 1870.

(465—1) Nr. 2053.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Victor Ruard von Sava, durch Dr. Munda, gegen Johann Mezic von Ratschach wegen aus dem Vergleiche vom 9. October 1862, Z. 1657, schuldiger 188 fl. 24 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 371 vorkommenden, zu Ratschach Consc.-Nr. 59 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3122 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

2. April, 30. April und 28. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 10ten December 1869.

(650—1) Nr. 235.  
**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Srebotnik von Luegg gegen Johann Slejko, unter Vertretung seiner Vormünder Maria Slejko und Matthäus Terkmann wegen aus dem Urtheile vom 4. Juni 1867 schul-

diger 7 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die Uebertragung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 173 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

6. April, 6. Mai und 7. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. Jänner 1870.

(326—1) Nr. 2055.  
**Erinnerung**

an Mathias Santler und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Mathias Santler und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Michael Oman, Besitzer der Sverchube Consc.-Nr. 51 in Ratschach, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung bezüglich der für Mathias Santler auf der dem Kläger Michael Oman gehörigen, im Grundbuche Weissenfels einliegenden Sverchube zu Ratschach Consc.-Nr. 51 und Urb.-Nr. 386 haftenden Sappost aus dem Schuldbriefe vom 21. Mai 1803 pr. 400 fl. sammt Anhang, sub praes. 10. December 1869, Z. 2055, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Blas Wiegele von Arnoldstein als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Kronau, am 10. December 1869.

(252—1) Nr. 27.  
**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Egger und seine ebenfalls unbekanntes allfälligen Rechtsprätendenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Egger und seinen ebenfalls unbekanntes, allfälligen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Georg Egger von Tarviser Gereuth Hs.-Nr. 51 wider dieselben die Klage auf Erziehung des in der Steuer-gemeinde Weissenfels liegenden, mit Parzelle Nr. 601 bezeichneten, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 643 vorkommenden Wiesgrundes „Haltl“, im Flächenraum von ungefähr 620 □ Alstrn., sub praes. 7. Jänner 1870, Z. 27, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Schnabegger von Weissenfels als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
Kronau, am 7. Jänner 1870.

(279—1) Nr. 9015.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 18. September 1869, Z. 7066, in der Executionssache der Frau Josefine Zellouscheg von Feistritz, Rechtsnachfolgerin des Anton Schneider-schik, gegen Anton Zelligoj Nr. 8 von Parje pcto. 243 fl. auf den 23. November 1869 angeordnete dritte Realfeilbietung wird mit Verbehaftung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

28. Juni 1870

übertragen.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten November 1869.

(618—2) Nr. 647.

### Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Aerrars, die dritte executive Versteigerung der dem Anton Tomšič von Grafenbrunn Nr. 57 gehörigen, auf 1200 fl. exec. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 415 ad Adelsberg im Reaffumirungswege bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den 26. März 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Jänner 1870.

(526—2) Nr. 3154.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Bergant von Altlach gegen Caspar Gaser von Laß in die Relicitation der dem Letztern gehörig gewesenen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden, zu Laß sub Hs.-Nr. 2 gelegenen, laut Licitationsprotokolls vom 8ten Juni 1868, Z. 2248, vom Johann Kunzl erstandenen Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den 26. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungspreise pr. 724 fl. 20 kr. an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 22. August 1869.

(600—3) Nr. 150.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Behare von Neumarkt gegen Vincenz Kristian von Schalkendorf wegen aus dem Urtheile vom 20. Jänner 1869, Z. 118, schuldiger 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beldeß sub Urb.-Nr. 429 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1378 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 26. März, 26. April und 25. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Jänner 1870.

(563-3) Nr. 5127.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gegeben, daß in der Executions- sache des Josef Modic von Neudorf, Bezirk Laas, gegen Volte Patiz von Soderdic Nr. 25 pcto. 217 fl. 32 kr. c. s. c. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 14. August 1869, Z. 3978, auf den 20. October 1869 angeordnet ge- wesene dritte Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 994 vorkommenden Realität über Ansuchen des Executions- führers auf den

23. März 1870

mit Verbehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhang übertragen wor- den sei.

Reifnitz, am 30. December 1869.

(516-3) Nr. 6431.

### Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Executionsbescheide vom 3. April 1869, Z. 1889, bewilligte, aber dahin sistirte Feil- bietung der dem Johann Lukanic von Buta- raj Hs.-Nr. 15 gehörigen Realitäten, ad Herrschaft Tschernembl Urb.-Nr. 70 1/4, Dom.-Urb.-Nr. 14, Berg-Nr. 96, ad Koci- janische Gitt Urb.-Nr. 41 und ad Tscher- nemblhof Berg-Nr. 47, 114, 161 und 149, wegen dem Mathias Kradovec von Butaraj schuldiger 191 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. mit dem vorigen Anhang und mit Verbehalt des Ortes und der Stunde im Reassumirungswege auf den

26. März,  
27. April und  
27. Mai 1870

angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. November 1869.

(489-3) Nr. 235.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Tabular- gläubigerin Maria Keršic aus Raier wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Johann Grasic ge- hörig gewesenen, von Andreas Kalan aus Reifnitz um den Meistbot pr. 342 fl. er- standenen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub R.-Nr. 237 eingetra- genen Realität bewilliget, und hiezu die Tagsetzung auf den

30. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang hier- amts angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls um jeden Preis hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5ten Februar 1870.

(502-3) Nr. 3325.

### Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird im Nachhange zum Edicte vom 26. November 1869, Z. 21171, be- kannt gegeben:

Nachdem zu der mit Bescheid vom 26. November 1869, Z. 21171, auf den 19. Februar l. Z. angeordneten ersten execu- tiven Feilbietung der dem Josef Scheme gehörigen, zu Zerovavas liegenden, im Grundbuche St. Marein Urb.-Nr. 43, Fol. 170 vorkommenden, auf 2043 fl. 80 kr. bewertheten Halbhuber kein Kauflustiger er- schienen ist, so wird lediglich zur zweiten und dritten auf den

23. März und  
23. April 1870

angeordneten Feilbietung mit dem Anhang geschritten, daß bei der zweiten obige Realit- tät nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem genannten Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Das Original-Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs- extract können hiergerichts in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

Raibach, am 26. Februar 1870.

(466-3) Nr. 939.

### Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Tabulargläu- bigerin Ursula Zebacin, verehel. Widmar, gegen Anton Mejak von Senofetsch, als Ersteher der Realität Urb.-Nr. 48, Rectif.- Nr. 26 ad Herrschaft Senofetsch des Lukas Zebacin von Senofetsch wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen in die Relicitation obigen Reales gewilliget, und hiezu die einzige Tagsetzung auf den

29. März 1870

in dieser Gerichtskanzlei Vormittags 9 Uhr angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können während der Amtsstunden hierge- richts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26ten December 1869.

(519-3) Nr. 862.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das Edict vom 9. Decem- ber 1869, Z. 5408, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten und zweiten Feil- bietung der dem Andreas Zajc von Dovoško gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D.-Com- menda Raibach sub Urb.-Nr. 327 und 386 vorkommenden, gerichtlich auf 6200 fl. 90 kr. bewertheten Realität zur dritten auf den

26. März 1870

anberaumten Feilbietung geschritten wer- den wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten Februar 1870.

(428-3) Nr. 10112.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem, Wächter des Mat- thäus Gerl von Smerje, die mit Bescheid vom 15. Mai d. J., Z. 3574, auf den 24. September d. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Ambrožic von Smerje Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche ad Herr- schaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 2205 fl. 30 kr. c. s. c. im Reassu- mirungswege mit Verbehaltung des Ortes und der Stunde auf den

29. März 1870

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten December 1869.

(599-3) Nr. 396.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rad- mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Poznik von Kropp, durch Dr. Munda, gegen die Gemeinde Kropp wegen aus dem Urtheile vom 14. Juli 1869, Nr. 2902, schuldiger 137 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 18, 105/a und 420 vorkommenden, gerichtlich auf 200 fl., 300 fl. und 600 fl. bewer- theten Realitäten, gewilliget und zur Vor- nahme derselben die Feilbietungs-Tagset- zungen auf den

30. März,  
30. April und  
30. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge- richts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät- zungswerte an den Meistbietenden hintan- gegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Februar 1870.

(520-3) Nr. 751.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laß wird mit Bezug auf das Edict vom 4. Novem- ber 1869, Z. 4464, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Anton Salmit gegen Jakob Hibernik von Draga Nr. 7 zu der auf den 26. Februar l. Z. angeordneten ersten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 2 ad Pfarrgilt Zaier kein Kauflustiger er- schienen ist, daher am

26. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbie- tung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 2. März 1870.

(534-3) Nr. 3775.

### Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 30ten November 1869, Z. 20440, wird bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Bescheid vom 30. November 1869, Z. 20440, auf den 26. Februar 1870 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Franz Venar- dic von Podgorize gehörigen, im Grundbuche Mürkendorf sub Urb.-Nr. 64 vorkommen- den, gerichtlich auf 4100 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der zweiten und dritten auf den

26. März und  
27. April 1870

anberaumten Feilbietung mit dem Besatze geschritten, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte werde an den Meistbie- tenden hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach, am 27. Februar 1870.

(553-3) Nr. 6398.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Dorothea Kremšcar, derzeit in Mannsburg, wider Johann Swetlin in Moste in die Relici- tation des dem Letztern gehörigen, im Grund- buche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 544, Crt.- Nr. 287, vorkommenden, gerichtlich auf 221 fl. 50 kr. bewertheten Ackers pcto. schuldiger 66 fl. wegen nicht erfüllter Lici- tationsbedingungen gewilliget, und zur Vor- nahme derselben die einzige Tagsetzung auf den

29. März 1870,

früh 10 Uhr, in der hiesigen Gerichts- kanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten December 1869.

(608-3) Nr. 191.

### Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Berjatel, Wächter des Josef Lavredon von Reifnitz, gegen Johann Lodsin pro- digus von Weikersdorf Hs.-Nr. 16, durch den Curator Herrn Franz Brezel, wegen aus dem Vergleich vom 20. December 1859, Z. 4292, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Verstei- gerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.- Nr. 177 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1900 fl. ö. W. reas- sumando gewilliget und zur Vornahme der- selben die Feilbietungstagssetzungen auf den

24. März,  
22. April und  
23. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Ge- richtslocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieten- den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten Februar 1870.

(610-2) Nr. 5246.

### Erinnerung

an Mina Werzhizh und deren Rechts- nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird der Mina Werzhizh und deren Rechts- nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anna Werzhizh von Safnitz Hs.-Nr. 37 wider dieselbe die Klage auf Anerkennung der Verjährung des zu Gunsten der Mina Werzhizh mit Schuldschein vom 27. September 1837 auf der Realität Urb.- Nr. 2303 Grundbuchs der Herrschaft Laß versicherten väterlichen Erbtheils pr. 53 fl. 9 kr., sub praes. 31. December 1869, Z. 5246, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag- setzung auf den

29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Matthäus Borenta von Safnitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden die Geklagten zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Cu- rator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 31ten December 1869.

(282-2) Nr. 9999.

### Erinnerung

an Johann Michael Reinhart und dessen Ehegattin Anna, oder allfällig unbekanntes Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Johann Michael Reinhart und dessen Ehegattin Anna oder allfällig unbe- kannten Rechtsnachfolgern, unbekanntes Auf- enthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Barbo von Katezov- berdo Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Löschung pcto. 85 fl. 54 kr. C. M., sub praes. 23. December 1869, Z. 9999, hieramts eingebracht, worüber zur ordent- lichen mündlichen Verhandlung die Tag- setzung auf den

26. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jo- hann Fabec von Katezovberdo Nr. 9 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Cu- rator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten December 1869.

(308-3) Nr. 5770.

### Reassumirung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Anton Kronobethovogl, als Sigmund Staria'scher Verlasscurator in Stein, wider Herrn Alex Kern von Kaplavas in die Reassumirung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Juni 1868, Z. 3190, auf den 1. September 1868 bestimmt ge- wesenen dritten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 124 vorkommenden, gerichtlich auf 4482 fl. bewertheten Ganzhuber, und der ebendasselbst sub Urb.-Nr. 412 vor- kommenden, gerichtlich auf 5548 fl. 80 kr. bewertheten Ganzhuber pcto. 892 fl. 50 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

29. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Bescheidanhang ange- ordnet worden sei.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten October 1869.

# Casino-Anzeige.

Den verehrten p. t. **Casinovereins-Mitgliedern** wird hiermit bekannt gegeben, dass in der diesjährigen Fastenzeit in den Vereinslocalitäten

**zwei Abendunterhaltungen**

mit

**Tombolaspiel etc.**

und zwar am **23. März** und **6. April** abgehalten werden.

**Anfang um 8 Uhr Abends.**

Laibach, am 12. März 1870.

(621—2)

**Von der Casinovereins-Direction.**

## Kundmachung.

Am landwirthschaftlichen Versuchshof in Laibach sind echt französischer **Luzerner-, Burgunder- Rübensamen** und bei 100 Stück sehr große schöne **Maulbeerbäume** zu haben. (1)

## Bücher

und (627—2)

## Musikalien,

sowohl einzelne Werke als auch ganze Bibliotheken, werden zu kaufen gesucht.

**Franz Wiessner,**

Buchhändler und Antiquar in Graz.

Sieben erschien: (8. sehr vermehrte Auflage.

30.000 Exemplare im In- u. Auslande bereits vergriffen.

## Die geschwächte Manneskraft

deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt von **Dr. Bisenz,** Mitglied der med. Facultät in Wien.

Preis fl. 2, mit Franco-Post fl. 2.30.

Zu haben in der

**Ordinations-Anstalt**

für

**geheime Krankheiten**

(besonders Schwäche)

von **Med. Dr. Bisenz,**

Stadt, Currentgasse 12, in Wien.

Tägliche Ordination von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Medicamente besorgt (ohne Postnachnahme).

## Eine

# Wohnung,

bestehend aus vier **parquetirten Zimmern,** Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer ist von Georgi ab zu vermieten. Näheres im Zeitungscomptoir. (8)

(570—3)

Nr. 871.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. Jänner 1870, Nr. 428, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Herrn Georg Johann Besenmayer von Sonnenmarof gehörigen, im Grundbuche des Gutes Wördl sub Urb.-Nr. 132 vorkommenden Hübrealität und der Fahrnisse kein Kauflustiger erschienen ist, am

28. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, in loco Sonnenmarof zur dritten Tagssagung geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28sten Februar 1870.

(568—3)

Nr. 619.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den hieramtlichen Bescheid vom 14. November 1869, Z. 430, wird hiemit bekannt gemacht, daß am

6. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Barthelma Srimdel'schen Realität zu Razbertu hieramts geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Landstraß, am 4ten März 1870.

# Locomobile und Dampfdreschmaschinen,

Säemaschinen für Drill- und Breitsaat,

Göppel-Dreschmaschinen, Putzmühlen, Heurechen, Heuwender, Eggen, Pflüge, Maisrebler auf Hand-, Göppel- und Dampftrieb,

**Gras- und Getreide-Mähmaschinen**

und alle sonstigen Ackerbaumaschinen sind in großer Auswahl vorräthig in

# Clayton & Shuttleworth's

Landwirthschafts-Maschinenfabrik in Wien,

(500—2)

Landstraß, Löwengasse 44.

Illustrirte Kataloge, Preise und Beschreibungen der verschiedenen Maschinen enthaltend, werden gratis und portofrei über Verlangen zugesendet.

(530—1)

Nr. 379.

## Feilbietung

von Realitäten und Papierfabriksgebäuden.

Es wird kundgemacht, daß über Beschluß der Gläubigerschaft die Feilbietung der zur Friedrich Prodnig'schen Concursmasse gehörigen, im Grundbuche sub Rect.-Nr. 6, Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Scharfenberg in Moosmo, Urb.-Nr. 32 ad Gut Klivitz in Sagnenco, Rect.-Nr. 7/a und Rect.-Nr. 21 ad Grundbuch Ratschach, Urb.-Nr. 56 ad Gut Weizelstein, Rect.-Nr. 4, Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Ratschach in Njivic Haus-Nr. 5, Rect.-Nr. 4, Urb.-Nr. 113 ad Herrschaft Ratschach (l. l. priv. mech. Papierfabrik in Njivic) und Rect.-Nr. 57/1 ad Weizelstein vorkommenden Realitäten nebst darauf befindlichen Papierfabriksgebäuden, im gerichtlich erhobenen Werthe von 50.988 fl. 50 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme die Tagssagungen auf den

11. April,

11. Mai und

14. Juni 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Niederlage der **Beptauer und Stefanauer Eisengewerkschaft** in Wien, Leopoldstadt, Franzensbrückenstraße Nr. 13, unterhält stets ein fortirtes Lager von gewalzten Bauträgern, und ist in der Lage, jede Bestellung auf dieser Träger, sowie auf allerlei Baugut innerhalb 8 bis 14 Tagen billigt auszuführen. (499—3)

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Müllersch** in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt. (387—32)



## Nähmaschinen-Fabrikslager

aller Systeme für Schneider, Schuhmacher und Familien zu bedeutend herabgesetzten Preisen unter vollständiger Garantie, Handmaschinen von 25 bis 50 fl. aufwärts.

Illustrirte Preisblätter auf Verlangen franco und gratis.

**M. Bollmann**

(597—2)

in Wien,

Rothenburmstraße Nr. 31 und Mariahilferstraße Nr. 31.

Größtes Lager aller Sorten Nähmaschinen.

Agenten werden gesucht.

# Dr. J. R. Razlag,

bisher Advocat in Rann, hat seine

**Advocaturskanzlei am alten Markte Nr. 168**

im Keller'schen Hause nächst der eisernen Brücke in Laibach eröffnet. (551—6)

Der Grundbucheextract, das Schätzungprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. I. Bezirksgericht Ratschach in Krain, am 25. Februar 1870. (306—3) Nr. 1579.

## Erinnerung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Prätendenten hiermit erlanert:

Es habe Simon Dolenc von Dolencberd Hs.-Nr. 19 wider dieselben die Klage vom Bescheide vom 24. November d. J., Z. 1579, auf Anerkennung der Erstzung der auf der Bauparzelle Nr. 79 der Steuergemeinde Dolencberd erbauten Käfische und der Grundparzellen Nr. 508 b, Acker mit 315 □ Klstr., Parzelle Nr. 508 d, Acker mit 47 □ Klstr. und Parzelle Nr. 508 o, Wiese mit 80 □ Klstr. in derselben Steuergemeinde hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Urban Pinter von Sborniberd Haus-Nr. 4 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Laibach, am 24ten November 1869. (615—2) Nr. 767.

## Reassumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gregor Bilusch von Feistritz, Cessionär des Anton Domladisch, die executive Versteigerung der dem Martin Seles von Killenberg Haus-Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 2900 fl. bewertheten Realität im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die zweite Feilbietungstagssagung auf den

1. April

und die dritte auf den

3. Mai 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten Jänner 1870.